



67

HERGISWALD BRIEF

November 2024 Kalenderwoche 46

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU
+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswald.ch / www.hergiswald.ch

11

MONTAG

Hl. Senta Hl. Martin Hl. Mennas

2025 ist ein Heiliges Jahr vom Papst ausgerufen.
Leitwort und Motto: «Pilger der Hoffnung»

12

DIENSTAG

Hl. Christian Hl. Diego Hl. Emil

13

MITTWOCH

Hl. Immer Hl. Gertrud Hl. Livia

14.15 Uhr Rosenkranzgebet in der Kaplanei

15.00 Uhr Hl. Messe im von Wyl-Saal



14

DONNERSTAG

Hl. Bernhard Hl. Nico Hl. Sidona

15

FREITAG

*Hl. Albert Hl. Arthur Hl. Leopoldine
Hl. Ilona Hl. Marinus & Anianus*

14.15 Uhr Rosenkranzgebet in der Kaplanei

15.00 Uhr Hl. Messe im von Wyl-Saal

17.00 – 19.00 Uhr Vollmondkontemplation



16

SAMSTAG

Hl. Edmund Hl. Margrit Hl. Othmar

17

**33. SONNTAG
Im Jahreskreis—B**

Hl. Florin Hl. Hilda Hl. Viktoria

09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle

10.00 Uhr Eucharistiefeier Wallfahrtskirche



Grüss Gott,

Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald

2025 ist ein Heiliges Jahr. Biblisches Vorbild ist das Jubeljahr, von dem man erwartete, dass die Geschichte einen neuen Anfang mache. Der Neuanfang steht 2025 unter dem Motto **«Pilger der Hoffnung»**.

Das Jahr 2025 ist für die katholische Kirche ein Heiliges Jahr, für das Papst Franziskus das Motto „Pilger der Hoffnung“ verkündet hat. Ein solches sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr (oder auch „Jubeljahr“) findet alle 25 Jahre statt. Aus aller Welt werden Katholikinnen und Katholiken nach Rom pilgern, die Stadt rechnet mit rund 45 Millionen Besuchern.

„Papst Franziskus wählte das Leitwort ‚Pilger der Hoffnung‘ aber nicht nur, weil Pilgern im Trend ist. Das Pilgern kennzeichnet die Kirche selbst.“ Derzeit befinde sich die Kirche auf einem weltweiten, sich über mehrere Jahre erstreckenden synodalen Weg, auf dem Papst Franziskus die Kirche zu verschiedenen Punkten befrage. „Es gilt, mit dem ganzen Volk Gottes und im Hören auf alle Menschen guten Willens nach Wegen zu suchen, vom Grund unserer Hoffnung zu sprechen. In diesem Prozess ist weltweit und in der Schweiz viel Neues entdeckt worden. Ich sehe im Zugehen auf das Heilige Jahr die große Chance, dass wir alle gemeinsam die Anliegen der weltweiten Synode und des Synodalen

Weges betend nach Rom tragen“. Das Heilige Jahr ist ein weltweites Pilgereignis der katholischen Kirche mit Rom als Zentrum. Als greifbare „Zeichen der Hoffnung“ fordert der Papst in seiner Bulle Frieden in der Welt sowie mehr Einsatz für Jugendliche, Senioren, Kranke, Arme und Migranten. Wer im Jubiläumsjahr nach Rom pilgert und dort die sogenannte Heilige Pforte durchschreitet, kann einen Ablass erhalten, also den Nachlass von Sündenstrafen im Jenseits.

Außer im Petersdom gibt es Heilige Pforten an den drei restlichen Papstbasiliken in Rom. Während des letzten außerordentlichen Heiligen Jahres verfügte der Papst zudem, dass weltweit derartige Tore an bestimmten Kirchen eingerichtet wurden.

Das Beten neu lernen

Papst Franziskus lade zur Vorbereitung auf das Heilige Jahr ein, „die Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils ‚neu‘ zu entdecken und in eine ‚Schule des Betens‘ einzusteigen. Gemeinsam wollen wir die Praxis des individuellen und gemeinschaftlichen Gebets entdecken und vertiefen“. Laut Bulle beginnt das Heilige Jahr am 24. Dezember 2024. Dann wird Franziskus die Heilige Pforte am Petersdom öffnen. Geschlossen wird sie wieder am 6. Jänner 2026.

Maria mit dem Kindelieb, uns allen deinen Segen gib!
Mit segensreichen Grüßen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden,
Euer Wallfahrts-Kaplan,

+ *Abbe Beat Marchon*

